



Liedheft

Die Feier der Priesterweihe



ERZBISTUM
PADERBORN



**„BEDENKE, WAS DU TUST,
AHME NACH, WAS DU VOLLZIEHST, UND STELLE
DEIN LEBEN UNTER DAS GEHEIMNIS
DES KREUZES“**

aus der Weiheurgie

Durch die Gnade Gottes weiht der H. H. Erzbischof von Paderborn

Hans-Josef Becker

am

**Samstag, 22. Mai 2021,
im Hohen Dom zu Paderborn**

vier Diakone durch Handauflegung und Gebet zu Priestern.

Jonathan Berschauer

St. Johannes Baptist Rödgen

Stephan Kersting

St. Joseph Westenholz

Rolf Marcel Fischer

Liebfrauen Hagen-Vorhalle

Florian Reddeker

St. Johannes Nepomuk Hövelhof

Wir fühlen uns in dieser Stunde besonders auch mit unseren Mitbrüdern aus den (Erz-)Bistümern Berlin, Dresden-Meißen, Erfurt, Fulda und Görlitz verbunden, die mit uns gemeinsam im Pastoralkurs unterwegs waren und mit denen wir uns auf die Priesterweihe vorbereitet haben.

Einleitung

Den Diakonen wird in der Weihe durch Handauflegung und Gebet das Sakrament des priesterlichen Dienstamtes zuteil. Sie werden gesalbt mit dem Heiligen Geist und so mit einem besonderen Prägemaal gezeichnet, welches sie dem Priester Christus gleichförmig macht. Auf diese Weise erhalten sie Anteil am Amt des einzigen Mittlers Christus.

Da die Priester teilhaben am Priestertum und der Sendung des Bischofs, bilden sie mit ihm ein einziges Presbyterium, das freilich mit unterschiedlichen Aufgaben betraut ist. Die Priester sind zum Dienst am Volk Gottes gerufen und

- verkündigen allen das Wort Gottes,
- üben ihr Amt insbesondere in der Feier der Eucharistie aus,
- vollziehen für die Büßenden den Dienst der Versöhnung und
- für die Kranken jenen der Wiederaufrichtung,
- tragen im Gebet die Nöte und Bitten der Gläubigen vor Gott, den Vater, hin,
- üben das Amt Christi, des Hirten und Hauptes, aus,
- sammeln die Familie Gottes, als eine vom Geist durchdrungene Gemeinde,
- führen diese durch Christus im Geist zu Gott, dem Vater,
- beten inmitten der Gemeinde Gott an im Geist und in der Wahrheit und
- mühen sich schließlich im Wort und in der Lehre;
- sie glauben, was sie im Gesetz des Herrn meditierend gelesen haben
- lehren, was sie glauben und verwirklichen, was sie lehren.

(vgl. *Presbyterorum ordinis, Art. 2 und Lumen gentium, Art. 28*)

Eröffnung

Festliches Orgelspiel und Einzug

Die Weihekandidaten ziehen mit der liturgischen Assistenz zum Paradiesportal des Hohen Domes. Der Dompropst begrüßt dort den Erzbischof. Im Westchor legt der Erzbischof die liturgischen Gewänder an und zieht anschließend gemeinsam mit den Weihekandidaten zum Altar. Der Chor der Paderborner Dommusik singt:

1 Der Geist des Herrn er-füllt das All
er krönt mit Ju - bel Berg und Tal,
mit Sturm und Feu - ers - glu - ten;
er lässt die Was - ser flu - ten.
Ganz ü - ber - strömt von Glanz und Licht
er - hebt die Schöp - fung ihr Ge - sicht,
froh-lo-ckend: Hal - le - lu - ja.

2 Der Geist des Herrn erweckt den Geist / in Sehern und Propheten, / der das Erbarmen Gottes weist / und Heil in tiefsten Nöten. / Seht, aus der Nacht Verheißung blüht; / die Hoffnung hebt sich wie ein Lied / und jubelt: Halleluja.

3 Der Geist des Herrn treibt Gottes Sohn, / die Erde zu erlösen; / er stirbt, erhöht am Kreuzesthron, / und bricht die Macht des Bösen. / Als Sieger fährt er jauchzend heim / und ruft den Geist, dass jeder Keim / aufbreche: Halleluja.

4 Der Geist des Herrn durchweht die Welt / gewaltig und unbändig; / wohin sein Feueratem fällt, / wird Gottes Reich lebendig. / Da schreitet Christus durch die Zeit / in seiner Kirche Pilgerkleid, / Gott lobend: Halleluja.

Text: Thurmair, Maria-Luise; Copyright: Verlag Herder, Freiburg

Liturgische Eröffnung und Begrüßung durch den Erzbischof

Erzbischof: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Erzbischof: Der Friede sei mit Euch.

Alle: Und mit Deinem Geiste.

Vorstellung und Erwählung der Kandidaten

Diakon: Ich bitte die Kandidaten für die Priesterweihe, vor den Bischof zu treten: N. N. aus der Pfarrei N. in N.

Kandidat: Hier bin ich.

Regens: Hochwürdiger Vater, die heilige Kirche bittet Dich, diese unsere Brüder zu Priestern zu weihen.

Erzbischof: Weißt Du, ob sie würdig sind?

Regens: Das Volk und die Verantwortlichen wurden befragt; ich bezeuge, dass sie für würdig gehalten werden.

Erzbischof: Mit dem Beistand unseres Herrn und Gottes Jesus Christus, des Erlösers, erwählen wir diese unsere Brüder zu Priestern.

Alle: Dank sei Gott, dem Herrn.

Gloria

Nach der Vorstellung und Erwählung der Weiehekandidaten stimmt die Kirche ein in den großen Lobpreis Gottes. Der Erzbischof stimmt feierlich das Gloria an.

*aus der Missa in G von Antonio Caldara (*1670)*

Tagesgebet

Wortgottesdienst

Lesung

Antwortgesang

Chor

Halleluja

Chor

Evangelium

Predigt des Erzbischofs

Weihe

Anrufung des Hl. Geistes

Zu Beginn der Weihehandlung wird der Beistand des Heiligen Geistes erbeten. Der Chor singt:



1 Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft,
2 Komm, Trö - ster, der die Her - zen lenkt,
3 Dich sen - det Got - tes All - macht aus

1 er - fül - le uns mit dei - ner Kraft. Dein
2 du Bei - stand, den der Va - ter schenkt; aus
3 im Feu - er und in Stur - mes Braus; du

1 Schöp - fer - wort rief uns zum Sein: Nun hauch
2 dir strömt Le - ben, Licht und Glut, du gibst
3 öff - nest uns den stum - men Mund und machst

1 uns Got - tes O - dem ein. 6 A - men.
2 uns Schwa - chen Kraft und Mut.
3 der Welt die Wahr - heit kund.

4 Entflamme Sinne und Gemüt, / dass Liebe unser Herz durchglüht / und unser schwaches Fleisch und Blut / in deiner Kraft das Gute tut.

5 Die Macht des Bösen banne weit, / schenk deinen Frieden allezeit. / Erhalte uns auf rechter Bahn, / dass Unheil uns nicht schaden kann.

6 Lass gläubig uns den Vater sehn, / sein Ebenbild, den Sohn, verstehn / und dir vertraun, der uns durchdringt / und uns das Leben Gottes bringt. Amen.

Text: nach: „Veni Creator Spiritus“ / Dörr, Friedrich; Copyright: Diözesancaritasverband Eichstätt

Versprechen der Weiehekandidaten

Erzbischof: Liebe Brüder!

Bevor Ihr die Priesterweihe empfangt, sollt Ihr vor der ganzen Gemeinde bekunden, dass Ihr diesen Dienst auf Euch nehmen und Euer Leben lang erfüllen wollt.

So frage ich Euch:

Seid Ihr bereit, das Priesteramt als zuverlässige Mitarbeiter des Bischofs auszuüben und so unter der Führung des Heiligen Geistes die Gemeinde des Herrn umsichtig zu leiten?

Die Weiehekandidaten antworten jeweils gemeinsam: Ich bin bereit.

Erzbischof: Seid Ihr bereit, in der Verkündigung des Evangeliums und in der Darlegung des katholischen Glaubens den Dienst am Wort Gottes treu und gewissenhaft zu erfüllen?

Seid Ihr bereit, die Mysterien Christi, besonders die Sakramente der Eucharistie und der Versöhnung, gemäß der kirchlichen Überlieferung zum Lobe Gottes und zum Heil seines Volkes in gläubiger Ehrfurcht zu feiern?

Seid Ihr bereit, zusammen mit dem Bischof im Gebet, das uns aufgetragen ist, Gottes Erbarmen für die Euch anvertraute Gemeinde zu erleben?

Christus, unser Hoherpriester, hat sich um unseretwillen dem Vater dargebracht. Seid Ihr bereit, Euch Christus, dem Herrn, von Tag zu Tag enger zu verbinden und so zum Heil der Menschen für Gott zu leben?

Die Weiehekandidaten antworten gemeinsam:
Mit Gottes Hilfe bin ich bereit.

Die Weiehekandidaten treten nun einzeln vor den Erzbischof, knien sich vor ihn und legen ihre gefalteten Hände in die Hände des Erzbischofs.

Erzbischof: Versprichst Du mir und meinen Nachfolgern Ehrfurcht und Gehorsam?

Kandidat: Ich verspreche es.

Erzbischof: Gott selbst vollende das gute Werk, das er in Dir begonnen hat

Allerheiligenlitanei

In der Weiehelitanei kommt die Verbundenheit der feiernden Gemeinde mit Gott und der ganzen Kirche zum Ausdruck, der irdischen und der himmlischen. Wir rufen dazu besonders die Namenspatrone der Weiehekandidaten um ihre Hilfe und Fürsprache bei Gott an. Auf den Ruf des Diakons hin kniet die gesamte Gemeinde nieder; die Weiehekandidaten liegen ausgestreckt auf dem Boden. Damit kommen ihr Wille und ihre ganze Bereitschaft zum Ausdruck, sich Gott in Jesus Christus ganz anzuvertrauen. Sie bezeugen, dass sie aus sich selbst schwach sind und ihre Stärke und Kraft allein von Gott empfangen, der sie aufrichtet und stärkt.

Erzbischof: Oremus, dilectissimi, Deum Patrem omnipotentem, ut super hos famulos suos, quos in presbyterii munus eligit, caelestia dona multiplicet.
Lasst uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater: Er schenke seinen Dienern, die er zu Priestern erwählt hat, Gnade und Segen.

Diakon: Flectamus genua!
Beuge die Knie!

Kantor/Chor: Kyrie eleison./Kyrie eleison.
Christe eleison./Christe eleison.
Kyrie eleison. /Kyrie eleison.

Kantor/Chor: Sancta Maria, Mater Dei/Ora pro nobis.
Sancte Michael
Sancti Angeli Dei
Sancte Ioannes Baptista
Sancte Ioseph
Sancti Petre et Paule
Sancte Andrea
Sancte Ioannes
Sancta Maria Magdalena
Sancte Stephane
Sancte Ignati
Sancte Laurenti
Sancte Floriane
Sancte Ioanne Nepomucene
Sanctae Perpetua et Felicitas
Sancta Agnes
Sancte Gregori

Sancte Ioannes Paule
Sancte Augustine
Sancte Athanasi
Sancte Basili
Sancte Martine
Sancte Libori
Sancte Huberte
Sancte Benedicte
Sancti Francisce et Dominice
Sancte Francisce Xavier
Sancte Thoma de Aquino
Sancte Ioannes Henrice Newman
Sancte Ioannes Bosco
Sancte Ioannes Maria Vianney
Sancta Catharina Senensis
Sancta Teresia a Iesu
Sancta Maria Bernarda Soubirous
Beate Nicolae Stensen
Beata Paulina a Mallinckrodt
Omnes Sancti et Sanctae Dei

Kantor: Propitius esto.
Jesus, sei uns gnädig.

Chor: Libera nos, Domine.
Herr, befreie uns.

Ab omni malo.
Von allem Bösen.

Chor: Ab omni peccato.
Von aller Sünde.

A morte perpetua.
Von der ewigen Verdammnis.

Per incarnationem tuam.
Durch Deine Menschwerdung.

Per mortem et resurrectionem tuam.
Durch Dein Sterben und Dein Auferstehen.

Per effusionem Spiritus Sancti.
Durch die Sendung des Heiligen Geistes.

Kantor: Peccatores.
Wir armen Sünder.

Chor: Te rogamus, audi nos!
Wir bitten Dich, erhöre uns.

Ut Ecclesiam tuam sanctam regere et
conservare digneris.
Schütze Deine heilige Kirche und leite sie.

Ut domnum apostolicum et omnes ecclesiasti-
cos ordines in sancta religione conservare digneris.
*Erleuchte unseren Papst, unseren Erzbischof
und alle Hirten der Kirche.*

Ut hos electos benedicere digneris.
Segne Deine Diener, die Du zu Priestern erwählt hast.

Ut hos electos benedicere et sanctificare digneris.
Segne und heilige Deine Diener, die Du erwählt hast.

Ut hos electos benedicere et sanctificare et
consecrare digneris.
*Segne, heilige und weihe Deine Diener, die Du
erwählt hast.*

Ut cunctis populis pacem et veram concordiam
donare digneris.
Gib allen Völkern der Erde Frieden und Freiheit.

Ut omnibus in tribulatione versantibus misericordiam
tuam largiri digneris.
Erweise allen, die in Bedrängnis sind, Dein Erbarmen.

Ut nosmetipsos in tuo sancto servitio confortare et
conservare digneris.
Stärke und erhalte uns in Deinem Dienste.

Jesu, Fili Dei vivi.
Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes.

Christe audi nos.
Christus, höre uns.

Chor: Christe audi nos.
Christus, höre uns.

Christe exaudi nos.
Christus, erhöre uns.

Christe exaudi nos.
Christus, erhöre uns.

Erzbischof: Exaudi nos, quaesumus, Domine Deus noster, et
super hos famulos tuos benedictionem Sancti
Spiritus et gratiae sacerdotalis effunde virtutem: ut,
quos tuae pietatis aspectibus offerimus consecrandos,
perpetua muneris tui largitate prosequaris.
Per Christum Dominum nostrum.
*Erhöre uns, Herr, unser Gott: Erfülle diese Deine Diener
mit dem Heiligen Geist; gib ihnen Deine Gnade und die
Vollmacht des Priestertums und bewahre ihnen stets den
Reichtum Deiner Liebe. Darum bitten wir durch Christus,
unsern Herrn.*

Chor: Amen.

Diakon: Levate!
Erhebet Euch!

Handauflegung

Der Erzbischof legt den Weiehekandidaten schweigend die Hände auf. Seit den Tagen der Apostel wird das geistliche Amt durch Handauflegung und Gebet weitergegeben. So werden auch die Kandidaten in die Pflicht genommen und zum Dienst in der Kirche beauftragt. Handauflegung und Weihegebet bilden den Kern der Weiheliturgie. Während der Handauflegung des Erzbischofs läutet die große Domglocke „Jesus Christus – unser Friede“. Anschließend legen einige der anwesenden Priester den Kandidaten die Hände auf.

Weihegebet

Der Erzbischof singt nun das Weihegebet. Die Gläubigen bekräftigen das feierliche Weihegebet am Ende mit ihrem „Amen“.

Anlegen der priesterlichen Gewänder

Zum Zeichen ihres Dienstes werden den Neugeweihten von den Priestern, die ihnen verbunden sind, die priesterlichen Gewänder angelegt: Stola und Messgewand. Darin kommt zum Ausdruck, dass sie in der heiligen Weihe Christus wie ein Gewand angezogen haben, in seiner Vollmacht handeln und ihn in der Mitte seiner Gemeinde darstellen.

Währenddessen sing der Chor:
(Lied beginnt auf der nächsten Seite)

1 Herr, ich bin dein Ei - gen - tum,
mir zum Heil und dir zum Ruhm
dein ist ja mein Le - ben,
hast du mir's ge - ge - ben.
Vä - ter - lich führst du mich auf des Le - bens
We - gen mei-nem Ziel ent - ge - gen.

2 Deine Treue wanket nicht, / du wirst mein gedenken, /
wirst mein Herz in deinem Licht / durch die Zeit hin lenken. /
So weiß ich, du hast mich / in die Hand geschrieben, / ewig
mich zu lieben.

3 Lehr mich in der Erdenzeit / als ein Fremdling leben, /
nach des Himmels Herrlichkeit / herzlich heimzustreben. /
Und mein Zelt in der Welt / mag ich leicht verlassen, /
dich, Herr, zu umfassen.

4 Gib auch, dass ich wachend sei, / Herr, an deinem Tage, /
und das Licht der Gnaden treu / durch mein Leben trage. /
Dass ich dann fröhlich kann / dir am End der Zeiten, /
Herr, entgegenschreiten.

Text: Thurmair, Georg; Copyright: Verlag Herder, Freiburg

Salbung der Hände

Die neugeweihten Priester treten nun einzeln vor den Erzbischof, der ihnen die Hände mit Chrisam salbt. Diese Salbung zeigt die besondere Beziehung des Priesters zu Christus, der nach den Worten der Heiligen Schrift der „Gesalbte des Vaters“ ist. Die gesalbten Hände stehen für das Wirken Christi an seinem Volk durch den Priester.

Erzbischof: Unser Herr Jesus Christus, den der Vater mit dem Heiligen Geist und mit Kraft gesalbt hat, behüte Dich. Er stärke Dich in Deinem Dienst, das Volk Gottes zu heiligen und Gott das Opfer darzubringen.

Anschließend singt der Chor: „Unsere Quelle bist du.“

Überreichung von Brot und Wein

Der Erzbischof überreicht den Neupriestern Brot und Wein als Zeichen für ihre vornehmliche Aufgabe, der Feier der Eucharistie vorzustehen und mit den ihnen anvertrauten Gläubigen und für diese das Geheimnis der Eucharistie zu feiern.

Erzbischof: Empfange die Gaben des Volkes für die Feier des Opfers. Bedenke, was Du tust, ahme nach, was Du vollziehst, und stelle Dein Leben unter das Geheimnis des Kreuzes.

Zum Zeichen der besonderen Verbundenheit und Gemeinschaft tauscht nun der Erzbischof mit jedem der neugeweihten Priester zum Abschluss der Weihehandlung den Friedensgruß aus.

Eucharistiefeier

Gabenbereitung

Währenddessen singt der Chor:



1 Schau er - bar-mend auf uns nie - der,
Dei - ne Gna - de schenk uns wie - der,
gro - ßer Gott, von dei - nem Thron. Dir zur
die er - löst dein lie - ber Sohn.
Eh - re, uns zum Hei - le sei dies Op - fer
dar - ge - bracht; dei - ne Lie - be uns er -
tei - le, die wir stehn in dei - ner Kraft.

2 Christi Mutter, auserkoren vor der Zeit aus deinem Rat, / die den Heiland uns geboren, Rettung uns erworben hat. / Unsre Mutter, die am Throne für uns bittet allezeit, / trägt der Liebe reine Krone, macht auch unser Herz bereit.

Text: Herold, Melchior Ludolf / Kienecker, Friedrich; Copyright: Rechtsnachfolge Friedrich Kienecker

Gabengebet

Präfation

Sanctus

aus der Missa in G von Antonio Caldara (*1670)

Eucharistisches Hochgebet

Im Hochgebet werden die Gaben von Brot und Wein zu Leib und Blut Jesu Christi. In Ehrfurcht vor diesem Geheimnis unseres Glaubens knien alle nieder.

Vaterunser

Friedensgruß

Agnus Dei

Aus der Missa in G von Antonio Caldara (*1670)

Kommunion

„Anima Christi“ von Marco Frisina (*1954)

Danksagung

„Herr du bist mein Leben“ von Klaus Wallrath (*1959)

Schlussgebet

Bischöflicher Segen

Erzbischof: Der Herr sei mit Euch.

Alle: Und mit Deinem Geiste.

Erzbischof: Der Name des Herrn sei gepriesen.

Alle: Von nun an bis in Ewigkeit.

Erzbischof: Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,

Alle: der Himmel und Erde erschaffen hat.

Erzbischof: Es segne Euch der allmächtige Gott,

+ der Vater,

+ und der Sohn,

+ und der Heilige Geist.

Alle: Amen.

Diakon: Gehet hin in Frieden.

Alle: Dank sei Gott, dem Herrn.

Laudes Regiae

Am Ende des Pontifikalamtes werden die Laudes Regiae gesungen. Die feierlichen Huldigungsrufe an Christus und die Segenswünsche für den Papst, den Erzbischof, die neugeweihten Priester und die ganze Kirche werden vom Kantor und dem Chor vorgetragen:

Christus vincit,
Christus regnat,
Christus imperat.

*Christus Sieger,
Christus König,
Christus Herrscher.*

Exaudi Christe!
Ecclesiae sanctae Dei,
salus perpetua!
Redemptor mundi,
tu illam adiuva!
Sancta Maria,
mater Ecclesiae,
tu illam adiuva!

*Erhöre uns, Christus!
Der heiligen Kirche Gottes immer-
währendes Heil!
Erlöser der Welt,
steh ihr bei!
Heilige Maria,
Mutter der Kirche
steh ihr bei!*

Christus vincit,
Christus regnat,
Christus imperat.

*Christus Sieger,
Christus König,
Christus Herrscher.*

Exaudi Christe!
Francisco, Summo Pontifici,
universali Papae,
inopum miseratori,
salus et vita!
Salvator mundi,
tu illum adiuva!
Sancte Petre,
tu illum adiuva!
Sancte Paule,
tu illum adiuva!

*Erhöre uns, Christus!
Franziskus, dem höchsten Bischof
und Papst,
der sich der Armen erbarmt,
Heil und Leben!
Heiland der Welt,
steh ihm bei!
Heiliger Petrus,
steh ihm bei!
Heiliger Paulus,
steh ihm bei!*

Christus vincit,
Christus regnat,
Christus imperat.

*Christus Sieger,
Christus König,
Christus Herrscher.*

Exaudi Christe!
Ecclesiae Paderbornensi Spiritus
Sancti dona,
fidei constantia,
unitas in vinculo pacis!
Sancta Dei Genitrix,
tu illam adiuva!
Sancte Libori,
tu illam adiuva!

*Erhöre uns, Christus!
Der Paderborner Kirche
die Gaben des Heiligen Geistes,
Standhaftigkeit im Glauben,
Einheit im Band des Friedens!
Heilige Gottesgebärerin,
steh ihr bei!
Heiliger Liborius,
steh ihr bei!*

Christus vincit,
Christus regnat,

*Christus Sieger,
Christus König,*

Christus imperat.
Exaudi Christe!
Ioanni Ioseph
Archipraesuli nostro,
Dei gregis pastori,
in verbo Domini
laxanti rete,
salus et gratia!
Pastor bone,
tu illum adiuva!
Sancte Ioannes Baptista,
tu illum adiuva!
Sancte Hathumar,
tu illum adiuva!

*Christus Herrscher.
Erhöre uns, Christus!
Hans-Josef,
unseren Erzbischof,
dem Hirten der Herde Gottes,
der im Namen des Herrn
die Netze auswirft,
Heil und Gnade!
Guter Hirt,
steh ihm bei!
Heiliger Johannes der Täufer,
steh ihm bei!
Heiliger Hathumar,
steh ihm bei!*

Christus vincit,
Christus regnat,
Christus imperat.

*Christus Sieger,
Christus König,
Christus Herrscher.*

Exaudi Christe!
Neopresbyteris nostris spiritus
fortitudinis et caritatis et
prudentiae ad evangelium
praedicandum!
Omnes Sancti,
vos illos adiuuate!

*Erhöre uns, Christus!
Unseren Neupriestern den Geist der
Kraft, der Liebe und der Besonnenheit
zur Verkündigung des Evangeliums!
Alle Heiligen,
steht ihnen bei!*

Christus vincit,
Christus regnat,
Christus imperat.

*Christus Sieger,
Christus König,
Christus Herrscher.*

Rex regum!	<i>König der Könige!</i>
Rex noster!	<i>Unser König!</i>
Spes nostra!	<i>Unsere Hoffnung!</i>
Gloria nostra!	<i>Unser Ruhm!</i>
Misericordia nostra!	<i>Unser Erbarmen!</i>
Auxilium nostrum!	<i>Unsere Hilfe!</i>
Fortitudo nostra!	<i>Unsere Stärke!</i>
Arma nostra invictissima!	<i>Unsere unbesiegbare Waffe!</i>
Murus noster inexpugnabilis!	<i>Unsere unbezwingbare Mauer!</i>
Defensio et exaltatio nostra!	<i>Unser Schutz und unsere Krone!</i>
Lux, via et vita nostra!	<i>Unser Licht, Weg und Leben!</i>

Christus vincit,	<i>Christus Sieger,</i>
Christus regnat,	<i>Christus König,</i>
Christus imperat.	<i>Christus Herrscher.</i>

Ipsi soli imperium, laus et iubilatio per infinita saecula saeculorum. Amen. Tempora bona veniant!	<i>Ihm allein sei die Herrschaft, der Ruhm und der Lobpreis in alle Ewigkeit. Amen. Kommen mögen gute Zeiten!</i>
---	---

Pax Christi veniat!	<i>Kommen möge der Frieden Christi!</i>
Redempti sanguine Christi!	<i>Erlöste im Blute Christi!</i>
Feliciter!	<i>Glück!</i>
Feliciter!	<i>Glück!</i>
Feliciter!	<i>Glück!</i>

Regnum Christi veniat!	<i>Kommen möge das Reich Christi!</i>
Deo gratias. Amen.	<i>Dank sei Gott. Amen.</i>
Christus vincit,	<i>Christus Sieger,</i>
Christus regnat,	<i>Christus König,</i>
Christus imperat.	<i>Christus Herrscher.</i>

Schlusslied

Anschließend singt der Chor:



1 Sei ge-grü-ßet, o Li-bo-ri, des-sen Na-men
2 Durch dein Bei-spiel, dei-ne Leh-re hast du dich um
3 Sankt Li-bo-ri, sieh uns be-ten und aus al-len



1 Ehr und Glo-rie Gott auf Er-den groß ge-macht;
2 Got-tes Eh-re treu ge-müht zu al-ler Zeit;
3 un-sern Nö-ten flehn zu dir mit Zu-ver-sicht.



1 sei ge-grüßt im Him-mel dro-ben, wo dich Chri-stus
2 hast dein Volk zu Gott ge-lei-tet, Chri-sti Na-men
3 Leib und Le-ben uns be-hü-te, Kran-ken hilf in



1 hoch er-ho-ben und die Kro-ne dir ge-bracht!
2 aus-ge-brei-tet als ein Licht in Dun-kel-heit.
3 dei-ner Gü-te, und im Tod ver-lass uns nicht.

4 Sieh im Lebenskampf uns ringen! Hilf, das Böse zu bezwingen! Steh als Helfer uns zur Seit! / Stärke kraftvoll unsre Seele, dass sie nicht das Ziel verfehle auf dem Weg zur Ewigkeit!

5 Sankt Libori, unser Leben sei in deine Hand gegeben, unser Schutzherr, Gottes Freund. / Steh uns bei, wenn wir einst sterben, dass das Himmelreich wir erben, immerdar mit Gott vereint.

Text: Thurmair, Maria-Luise; Copyright: Verlag Herder, Freiburg

Auszug

Hinweise

Bitte achten Sie während des Kommunionempfangs sowie beim Betreten und Verlassen des Domes auf den notwendigen Abstand von 1,5 Metern zu den anderen Mitfeiernden!

Fotos werden während der Liturgie von einem bestellten Fotografen aufgenommen. Deshalb bitten wir, während des Gottesdienstes nicht zu fotografieren.

Nach § 46 Abs. 1 des Urheberrechtes ist dieses Liedheft nur für den internen Gebrauch bei der Feier der Priesterweihe am 22. Mai 2021 im Hohen Dom zu Paderborn bestimmt.

Kollekte

Der Erlös der Kollekte wird verwendet für den Sozialdienst katholischer Frauen und Männer (SkF/SkM) in Paderborn. Als Fachverbände der Caritas tragen die Vereine dazu bei, dass Frauen und Männer (und deren Kinder / Familien) in besonderen sozialen Schwierigkeiten unter anderem durch Beratung und konkrete Hilfe unterstützt werden. Ein Schwerpunkt liegt bei Menschen mit psychischen und / oder Suchterkrankungen, sowie bspw. bei Straffälligen und Wohnungslosen.

Ihre Kollekte können Sie am Ende der Weiheliturgie in den Körben am Eingangsbereich der Kirche abgeben.

Danke!

Herzlich bedanken wir uns bei allen, die uns in der Vorbereitung und Durchführung der Priesterweihe geholfen haben.

Musikalische Gestaltung: Chor der Paderborner Dommusik
Leitung: Domkapellmeister Thomas Berning

Orgel: Domorganist Tobias Aehlig

Kantor: Domkapitular Dr. Thomas Witt

Unser Dank gilt allen, die unsere Neupriester auf ihrem Weg unterstützt und im Gebet begleitet haben.

Vergelt's Gott!





**Erzbischöfliches
Priesterseminar**
Paderborn

Erzbischöfliches Priesterseminar
Leostraße 19 | 33098 Paderborn

www.erzbistum-paderborn.de